

Gesamtkonzeption

I. Pädagogische Konzeption

Sozialraumanalyse:

Unsere Diesterweg – Grundschule liegt im Süden der Kleinstadt Wurzen.

Zum Einzugsgebiet gehören neben dem südlichen Teil der Stadt Wurzen auch die Ortsteile Nemt und Dehnitz. Kinder von Schulen aus dem Gebiet um Wurzen, denn es werden hier Schüler mit festgestellter Lese-Rechtschreib-Schwäche unterrichtet, lernen seit 1992 an unserer Schule. **Acht** weitere Kinder erhalten eine besondere intensive Förderung auf dem Gebiet Sprache, Konzentration und Wahrnehmung.

Insgesamt finden hier 10 Klassen mit **181** Kindern ihr tägliches schulisches Zuhause. Diese gliedern sich in **78** Mädchen und **103** Jungen auf. Außerdem lernen hier auch Kinder aus Vietnam und Russland. Ihre Integration liegt uns besonders am Herzen.

Das Schulgebäude wurde ursprünglich 1926 als Handelsschule konzipiert. Verschiedene Nutzer gingen ein und aus, aber es wurde hier schon immer Schulgeschichte geschrieben. Seit August 2002 begannen aufwendige Sanierungsarbeiten. Vom Keller bis zum Dach wurde das gesamte Gebäude rekonstruiert. Die Innensanierung dieses altherwürdigen Hauses wurde im Februar 2004 abgeschlossen.

Zur Schule gehört außerdem eine neue Turnhalle mit hervorragenden Bedingungen für den Sportunterricht. Die Nähe zum Schulhort, die gemeinsame Nutzung der Spielgeräte und des Erlebnisspielplatzes im Außenbereich, umgeben mit schönen Grünanlagen, sind ideale Bedingungen für eine gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer Kinder, eine ideale Voraussetzung für Schule mit Ganztagesangeboten.

Ziele für Antragszeitraum:

Die Bildung und Ausbildung ist die wichtigste Produktivkraft im globalen Wettstreit. Dasjenige Land, welches in der Lage ist, die vorhandenen geistigen Potentiale seiner Bewohner im bestmöglichen Maße zu entwickeln und zu nutzen, wird zukünftig im immer stärkeren Maße niveaubestimmend sein. Dieser Anspruch erfordert auch das möglichst frühzeitige Erkennen und Fördern von Begabungen, aber auch das Fördern bei Defiziten. Die Möglichkeiten der inneren Differenzierung werden im Unterricht so gut wie möglich genutzt. Darüber hinaus erhalten wir durch Ganztagsangebote eine hervorragende Erweiterung und Unterstützung unseres Anliegens. Es werden Möglichkeiten geschaffen, entsprechend den Fähigkeiten und Begabungen der Kinder, über den Lehrplan hinaus, Wissenserwerb und Lern- und Methodenkompetenz zu fördern.

Schülerinnen und Schüler sollen zur Beschäftigung mit geschichtlichen, naturkundlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Themen aus der eigenen Lebenswelt (Heimat, Region, Schule) ermuntert werden. In einer zunehmend globalisierten Welt ist es wichtig und identitätsstiftend, sich der eigenen Wurzeln bewusst zu werden.

Die Freizeitangebote unterstützen nicht nur das Erkennen von Neigungen, sondern helfen den Kindern auch ihren Tagesablauf interessenabhängig und vor allem sinnvoll zu gestalten. Dies trägt zur Förderung der Selbständigkeit und zur Selbstverwirklichung bei. Beides sind wesentliche Ansprüche an die jungen Menschen von Morgen.

Arbeitsbereich A

Dem Arbeitsbereich A kommt eine besondere Bedeutung zu. Es sind Angebote zur Bewältigung von Defiziten, sowie zur Förderung von leistungsstarken Schülern. Dabei werden Methoden und Arbeitstechniken vermittelt und verschiedene Sozialformen genutzt, Begabungen werden gefördert und weiterentwickelt. Das Lesen nimmt einen besonderen Status bei uns ein. Wir wollen erreichen, dass kein Kind unsere Schule mit unterdurchschnittlichen Leseleistungen verlässt. Wir entsprechen dem Anspruch der Eltern, dass auch Hausaufgaben besser begleitet werden sollen. Wichtige Grundvoraussetzungen des Lernens sind die Konzentrations- und Gedächtnisleistungen der Schüler, die weiter gefördert werden müssen. Gleichzeitig lernen die Schüler Möglichkeiten der bewussten Entspannung.

Wir in der Welt –
Spielen macht Schule-
Spielen macht schlau

Arbeitsbereich B

Die Angebote am Nachmittag entsprechen den Bereichen Musik, Natur, Bewegung, Gesundheit, Sprache, Kunst und Medien. Die Kinder können aus diesen Bereichen interessenabhängig wählen. Sie gehen ihren Neigungen und entsprechenden Begabungen nach, dadurch wird ihr weiteres Interesse geweckt. Sie gestalten ihre Freizeit sinnvoll und lernen ihren Tagesablauf selbstständig besser einzuteilen. **Besonders wichtig ist den Eltern die Fortsetzung des Englischunterrichtes aus dem Kindergarten.**

Bezug zum Schulprogramm:

Das Leitbild aus unserem Schulprogramm ist auch Leitgedanke der GTA.

Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:

Wir entscheiden uns für die teilweise gebundene Form. Ein Teil unserer Schüler nimmt an allen Wochentagen an den ganztägigen Angeboten unserer Schule teil. Die Schüler wählen selbstständig die Angebote der Arbeitsbereiche A und B aus. In Absprache mit den Lehrern und Eltern werden die Angebote zum Fördern und Fordern gezielt ausgesucht und vorgeschlagen. Unterstützung erhalten wir durch die VHS. Sie gestaltet die Flyer mit den neuen Angeboten für die Kinder unserer Schule.

Rhythmisierung:

Unterrichtszeiten

Beginn:	7.50 Uhr
1. / 2. Stunde	7.50 – 9.35 Uhr
Pause:	9.35 – 9.55 Uhr
3. / 4. Stunde	9.55 – 11.35 Uhr
Pause	11.35 – 12.00 Uhr
5. / 6. Stunde	12.00 – 13.40 Uhr

Montag

- 1./2. Stunde: Morgenkreis, gemeinsames Frühstück
Unterricht
- Pause: 20 min Bewegungspause auf dem Hof, vielfältige Spielgeräte und Materialien aus vergangenen Mitteln aus GTA können inzwischen genutzt werden.
3. / 4. Stunde: Unterricht
- Mittagspause: 25 min Zeit zum Mittagessen, Bewegungspause (s. Pause oben)
5. / 6. Stunde: Konzentrationsschulung Klasse 1 / 2
Unterricht in Klasse 3 / 4, Fördern und Fordern
- Hausaufgaben: 12.45 – 15.30 Uhr offene Hausaufgabenzeit,
- Hort: 12.00 – 16.00 Uhr Angebote in Interessengemeinschaften, freies Spiel, Nutzung des „Bücherwurms“

Dienstag bis Donnerstag

1. / 2. Stunde: Mathematik oder Deutsch im Block
Entspannungsübungen, Braingym, Konzentrationstraining sorgen für eine sinnvolle Unterbrechung langer Arbeitsphasen
Individuelles Frühstück
- Pause: 20 min. Bewegungspause
3. / 4. Stunde: Unterricht
- Mittagspause: 25 min
5. / 6. Stunde: Unterricht der Dritt- und Viertklässler
Variables Lesen für Kinder mit Leseproblemen
Förder- und Förderunterricht
- Hausaufgaben: 12.45 – 15.30 Uhr offene Hausaufgabenzeit mit differenzierter Förderung und Unterstützung
- Angebote: 14.00 – 15.30 Uhr offene Angebote in AG's oder Interessengruppen, freies Spiel
Nutzung des „Bücherwurms“

Freitag

1. / 2. Stunde: Unterricht, gemeinsames Frühstück

Pause: 20 min Bewegungspause

3. / 4. Stunde Unterricht

Mittagspause: 25 min zum Mittagessen

Hort: 12.00 – 16.00 Uhr Angebote in Interessengemeinschaften, freies Spiel

Unterrichtsergänzende Projekte finden punktuell klassenübergreifend am Vormittag an allen 5 Wochentagen statt.